

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johannesgasse 33.

Sprechstunden der Redaction:
Montags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Bei 10 Uhr sind die Sprechstunden nach 10 Uhr nicht verhandelt.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Aufsätze an
Montagnachmittag bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Festtagen frühestens 9 Uhr.

In den Akten für Int.-Annahme:
Otto Stemm, Universitätsstraße 22,
Pomis Voide, Katharinenstraße 18, v.
nur bis 1¹/₂ Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 141.

Sonntagnachmittag den 21. Mai 1881.

75. Jahrgang.

Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 22. Mai,
Vormittags nur bis 1¹/₂ Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 19. hau. sind die Promenaden-Anlagen an der Schillerstraße, sowie hinter der ersten Bürgerstraße durch rücklose Hand vieler bestohlen worden, indem eine größere Anzahl Rosenbäume, sowie verschiedene Zier-Blumen und Sträucher abgeschnitten bez. umgebogen, ferner mehrere Blumenbeete und Rabatten zerstört und sonst zerstört worden sind. Wie die angestellten Erörterungen ergeben haben, ist die That, die nach Lage der Tache längere Zeit in Anspruch genommen haben muss, in der zweiten Morgenstunde verübt worden.

Jeder, der über den Vorfall irgend eine zur Aufklärung derselben dienende Mittheilung machen kann, wird sofort im allgemeinen Interesse dringend ersucht, sich sofort in unserer Criminal-Abteilung zu melden.

Demjenigen, durch den es gelingt, den bez. die Thater zu ermitteln, wird eine Belohnung von einhundert Mark

hiermit von uns ausgesetzt.

Leipzig, den 20. Mai 1881.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Dr. Müller. Dr. Höhfeld.

Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rathes und des Stadtverordneten-Collegiums werden zu einer

Mittwoch den 25. dieses Monats Abends 6¹/₂ Uhr im Saale der ersten Bürgerstraße abhaltenden gemeinsozialen Abend eingeladen. Zweck der Eignung ist die Wahl von Mitgliedern der Wiedergew.-Commissionen für den Friedens- und Armee- und deren Stellvertreter, sowie drei Taxatoren und deren Stellvertreter.

Leipzig, am 18. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Wangemann.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Ostermesse entsteht mit dem 21. Mai.

An diesem Tage sind die Buden und Stände auf den Plätzen der inneren Stadt bis 4 Uhr Nachmittags vollständig zu räumen und bis spätestens 8 Uhr Morgens des 22. Mai zu entfernen.

Die auf dem Augustusplatz und auf den öffentlichen Wegen und Plätzen der Vorstadt befindlichen Buden und Stände sind bis Abends 8 Uhr des 21. Mai zu räumen, und in der Zeit vom 22. bis 25. Mai, jedoch lediglich während der Tagessonne von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, abzubauen und wiederhergestellt.

Von dem 22. Mai darf mit dem Abbrüche der Buden und Stände auf dem Augustusplatz nicht begonnen werden. Dagegen ist es gestattet, Buden und Stände auf dem Rossmarkt, welche vor Bekanntigung der Messe leer werden, früher abzubrechen und wegzuholen, sofern nicht dadurch Schädigung des Verkehrs oder Verunstaltung des Gesichts in den sieben bleibenden Buden verhindert wird.

Es bleibt auch dienstlich nachzutragen, dass die Schaubuden auf dem Rossmarkt sowie diejenigen Stände dastehend und auf dem Obermarkt, an welchen nur Verkennende feilgeboten werden, noch nach 22. Mai gestattet zu halten.

Die Schaubuden, sofern sie auf Schwellen errichtet, insgleichen die Garretts und Zelte sind bis Abends 10 Uhr des 24. Mai, diejenigen Buden aber, rückständig deren das Graben von Säulen und Stroben gehalten und eine längere Frist zum Abbruch nicht bekannt erhoben worden ist, bis längstens des 25. Mai Abends 8 Uhr abzubauen und den Plätzen zu entnehmen.

Zusammenhandlungen gegen diese Vorrichtungen, für welche bezeichnend auch die betreffenden Bauherrn oder Bauunternehmer verantwortlich sind, werden mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Haft geahndet werden.

Überdies haben Städtische auch die Obhutleitungen zu vertragliche Befreiung der Buden zu gewähren.

Leipzig, am 12. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am 16. und 17. Juni abgehalten, es kann jedoch die Ankunft und Auslieferung der Wolle in vorgebrachter Weise bereits am 15. Juni erfolgen.

Beliebige auf Wäge unter der großen Wollhalle auf dem Rossmarkt sind bis 14. Juni Nachmittags 5 Uhr bei biesiger Stadtcafe unter Einsetzung von 3 Mark, welche den Standort in Rücksicht gebracht werden, anzuzeigen und haben sich die Händler beim Enttreffen durch Bescheinigung zu legitimieren.

Leipzig, den 10. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Localitäten ist das Armenamt

Montags, den 25. d. Monats,

geschlossen.

Leipzig, am 18. Mai 1881.

Das Armendirectorium.

Ludwig-Wolf. Rigde.

Bekanntmachung.

Weshalb wir beschlossen haben:
1) den als Fortleitung der Albertstraße anzuhaltenden Theil der Straße V des Wohlwollenden Verbauplanes vom Rossmarkt bis zum Pleissenflusse mit dem Namen

Albertstraße

zu benennen, sowie
2) den verlängerten Theil der "Ulrichsgasse" von der Thälstraße bis zur Stephanstraße mit dem Namen

Ulrichsgasse

zu bezeichnen, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Leipzig, den 9. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Es soll am rechten Ufer des Pleissenflusgrabens, nicht unterhalb der Nonnenmühle, ein Stück Spundwand hergestellt, und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Behörde, Rathaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Bezligche Offerten sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Spundwand an der Nonnenmühle"

verschieden ebenfalls und zwar bis zum 23. Mai lfd. J., Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 13. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Die Mauer längs des Pleissenflusgrabens soll auf der Strecke von der Schillerstraße bis zur Nonnenmühle erhöht, beziehentlich umgebaut und die Arbeiten an einem Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen im Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Bezligche Offerten sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Ufermauer an der Nonnenmühle"

verschieden ebenfalls und zwar bis zum 23. Mai laufenden Jahres Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 13. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

In der Blut-Kaserne und zwar in der Wilhelm-, Albert-, Carol-, Victoria-, Dorotheenstraße und in dem Bläßweg, sowie im Anger-Thorberg-Hofmeile sollen Erbauten hergestellt und an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen im Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Bezligche Offerten sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Ufermauer an der Nonnenmühle"

verschieden ebenfalls und zwar bis zum 23. Mai lfd. J., Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 13. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Auf der umzukennenden Uferseite des Pleissenflusgrabens soll nach deren Herstellung ein schwäbisches Geländer aufgestellt und diese Arbeit an einen Unternehmer in Accord vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserer Ließbau-Behörde, Rathaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 14 aus und können dabei eingesehen resp. entnommen werden.

Bezligche Offerten sind verriegelt und mit der Aufschrift:

"Schwäbisches Geländer an der Nonnenmühle"

verschieden ebenfalls und zwar

bis zum 23. Mai lfd. J., Nachmittags 5 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 13. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Wittwoch, den 25. Mai d. J., soll im Forstkreisburg zu den die diesjährige Grabenung unter den im

Forstkreisburg gebauten Verbindungs- und Gedenksteinen nach dem

sofortige Zahlung der Pachtsumme nach dem Aufschlag

parcellenweise meistens verpachtet werden.

Parcellenamt: 1) Vormittags 9 Uhr an der ver-

schiedenen Brücke und 2) Nachmittags 5 Uhr an der

Leipziger-Wabener Brücke.

Leipzig, am 16. Mai 1881.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Dr. Hartmann.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am 16. und 17. Juni abgehalten, es kann jedoch die Ankunft und Auslieferung der Wolle in vorgebrachter Weise bereits am 15. Juni erfolgen.

Beliebige auf Wäge unter der großen Wollhalle auf dem Rossmarkt sind bis 14. Juni Nachmittags 5 Uhr bei biesiger Stadtcafe unter Einsetzung von 3 Mark, welche den Standort in Rücksicht gebracht werden, anzuzeigen und haben sich die Händler beim Enttreffen durch Bescheinigung zu legitimieren.

Leipzig, den 10. Mai 1881.

Das Armendirectorium.

Ludwig-Wolf. Rigde.

Bekanntmachung.

Die Vermaltung

des Leibhause und der Sparcafe.

Woch-Ausgabe 16,800.

Abonnementpreis viertelj. 4¹/₂ M.

incl. Gringerlob 5 M.

durch die Post bezogen 6 M.

Jede einzelne Nummer 25 Pf.

Belegexemplar 10 Pf.

Gebühren für Telegraphen

ohne Postbeförderung 20 Pf.

mit Postbeförderung 40 Pf.

Unterste eingepackte Zeitung 20 Pf.

Gehörige Schriften laut unserem Preis.

verschickt.

Tabellarischer Tag nach höherem Tarif.

Reklamen unter den Redaktionstitel

die Vollpreis 60 Pf.

Reklame sind seit dem die Expedition zu

fürden. — Reklame wird nicht gezahlt.

Bezahlung prämienmäßig oder durch Post-

zuzahnen.

Partei bei den Wahlen im Wiederwahl zu bringen und der

Verteidigung ihre selbständige Stellung gegenüber

gegenüber zu verhindern. Glücklicher Weise haben die